

Verkehrschao droht: Doppel-Sperrung in Oldenburg ab 25. Oktober!

Holler Landstraße und Kreuzung Müllersweg/Bremer Heerstraße ab 25. Oktober gesperrt. Umleitungen und Verkehrsbehinderungen erwarten.

Oldenburg, Deutschland - Die Verkehrssituation in Oldenburg steht vor einer besonderen Herausforderung: Die Sperrung der Holler Landstraße, die ursprünglich für den 18. Oktober geplant war, wurde verschoben und fällt nun zusammen mit der Sanierung der Kreuzung Müllersweg/Bremer Heerstraße. Diese gleichzeitigen Maßnahmen erfordern von Autofahrern Geduld und Bereitschaft zur Umfahrung der gesperrten Abschnitte.

Wie die Autobahn GmbH des Bundes erklärt, liegt die Verzögerung bei der Holler Landstraße an einem Defekt eines Geräts der beauftragten Baufirma. Dieser technische Mangel hat zu Verzögerungen in den Bewehrungsarbeiten geführt, was wiederum die planmäßige Betonage und den Abbau des Traggerüsts unmöglich machte. Die neue Sperrzeit wird nun von Freitag, dem 25. Oktober, um 18 Uhr bis spätestens Montag, 28. Oktober, um 5 Uhr andauern.

Sanierungsarbeiten an der Kreuzung

Gleichzeitig führt die Stadt Oldenburg von 24. bis 28. Oktober dringend benötigte Arbeiten an der Kreuzung Müllersweg/Bremer Heerstraße durch. Diese Baumaßnahme focussiert sich auf die Asphaltsanierung, da der Zustand der Straßen durch die starke Beanspruchung, vor allem durch Schwerlastverkehr, in den letzten Monaten erheblich gelitten

hat. Besonders in Kurvenbereichen sind große Schlaglöcher entstanden, die im Winter noch schlimmer werden könnten. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt entschieden, die Sanierungsmaßnahmen vorzuziehen und dafür 870.000 Euro an Mitteln bereitgestellt.

„Wir erwarten, dass die neuen Asphaltbeläge für die nächsten zehn bis 15 Jahre halten werden“, sagte Jan Bernath, Leiter des Fachdienstes Tiefbau. Die Komplettsanierung soll in vier Nächten und drei Tagen abgeschlossen sein, sodass die Straßen rechtzeitig zur neuen Arbeitswoche wieder befahrbar sind.

Umleitungen und Verkehrsfluss

Die Asphaltanierung an der Kreuzung erfordert, dass die Holler Landstraße im Bereich der Anschlussstelle Oldenburg-Hafen vollständig gesperrt wird. Während die Anliegerstraßen davon nicht betroffen sind, bleiben die Auf- und Abfahrten der A29 an dieser Anschlussstelle weiterhin geöffnet. Autofahrer auf der Holler Landstraße müssen über die Bremer Straße und Dorfstraße zur Anschlussstelle Hatten umgeleitet werden, um nach Oldenburg zu gelangen.

Für Verkehrsteilnehmende aus Wüstring, die in den nordöstlichen Stadtbereich von Oldenburg möchten, empfiehlt es sich, die Autobahn A29 in Richtung Wilhelmshaven zu nutzen und an der Anschlussstelle OL-Ohmstede auf die L865 abzubiegen. Innerhalb der Stadt wird der Verkehr ebenfalls über eine Reihe von Nebenstraßen geleitet, um die Baustellen zu umgehen.

Besonders Fußgänger und Radfahrer müssen sich auf vollständig gesperrte Bereiche einstellen. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert, um möglichst sicher durch die Stadt navigieren zu können.

Die Kombination dieser zwei großen Bauprojekte wird die Verkehrssituation in Oldenburg in den kommenden Tagen deutlich belasten. Autofahrer sollten sich darauf einstellen,

zusätzliche Fahrzeit einzuplanen und alternative Routen zu verwenden.

Für mehr Informationen zur aktuellen Verkehrslage und den vielen Umleitungen während dieser Sperrung empfiehlt es sich, offizielle Mitteilungen der Stadt Oldenburg und der Autobahn GmbH zu verfolgen. Über die erforderlichen Umleitungen und eventuell auftretende Entwicklungen wird regelmäßig berichtet, um die Bürger auf dem Laufenden zu halten.

Details

Ort	Oldenburg, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at